



FREIE WÄHLER
STADTRATSFRAKTION REGENSBURG

Fraktion der Freien Wähler Regensburg • Neue-Waag-Gasse 2 • 93047 Regensburg

Herrn
Oberbürgermeister Hans Schaidinger
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

Fraktion der
Freien Wähler Regensburg
Neue-Waag-Gasse 2
93047 Regensburg

Telefon 0941 507 - 1056
Fax 0941 507 - 1057
E-Mail fraktion.fwr@regensburg.de

www.freie-waehler-regensburg.de

Regensburg, den 16.07.2009

Antrag Tunnel

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte den nachfolgenden Antrag dem zuständigen Gremium zur Beratung und Entscheidung vorzulegen:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Wettbewerb für die Vergabe der Planungsleistungen für eine künftige Donau-Nordarm-Tunnel-Querung für den ÖPNV vorzubereiten.

Hierbei ist der Trassen- und Gradientenverlauf der von der Fraktion der Freien Wähler vorgelegten Machbarkeitsstudie vom Juni 2009, aufgestellt durch die Planungsgemeinschaft STUVA, Herrenknecht, W&F und Derori zu Grunde zu legen.

Begründung:

In der von der Fraktion der Freien Wähler in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie widerlegt die Planungsgemeinschaft die Einwände, die die Verwaltung in ihrer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr, Umwelt- und Wohnungsfragen vom 06.10.2008 niedergeschrieben hat.

Demnach ist es entgegen den Ausführungen in dieser Verwaltungsvorlage unter verkehrlichen, sicherheitstechnischen, gestalterischen und städtebaulichen Aspekten möglich, die sogenannte Tunnellösung für Regensburg umzusetzen.

Auch werden sich die Kosten in Folge der einspurigen Ausführung und anderen Trassenführung nicht wie von der Verwaltung in ihrer Verwaltungsvorlage behauptet auf 30 Mio. Euro, sondern lediglich auf 15 – 17 Mio. Euro belaufen.

Fraktion der
Freien Wähler Regensburg
Neue-Waag-Gasse 2
93047 Regensburg

Fraktionsmitglieder
Ludwig Artinger (Vorsitzender),
Günther Riepl (1. stellv. Vorsitzender),
Kerstin Radler (2. stellv. Vorsitzende),
Hubert Lankes



Seite 2

Nur durch diese sogenannte „Tunnellösung“ ist zum einen sichergestellt, dass Regensburg nicht Gefahr läuft, den Welterbetitel aberkannt zu bekommen und zum anderen bietet nur diese Variante die Gewähr für eine weitreichende Unterstützung durch die Regensburger Bevölkerung.

Die anfallenden Kosten können dadurch gedeckt werden, dass der Planungsauftrag für die West- bzw. Oststrasse in Höhe von 600 000 Euro nicht weiter verfolgt wird.

Diese Mittel können eingespart werden, weil schon jetzt aus vielerlei Gründen absehbar ist, dass diese Pläne keinerlei Chance auf Realisierung haben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Artinger